

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Verstand der Fewrleytungen

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Der Durchschnitt.

Hiezugegen wirdt nun die zuvor angedeute Wasserfugel inn ihrem Durchs
schnitt gesehen/ jedoch wie hievornen angezeigt worden/ so solle sie noch ein
mal so groß/ als dieser Abriß ist/ seyn: Erstlich so bedeutet
b. ¶. ∞. ∞. ein besonders stuck Hagenbuchen Holz/ darcin werden. 7. Löcher
von. P. gegen. ¶. gebohrt (welche nun inn dem vorstehenden Grundriß
mit. D.E.E.E.E.E. bezeichnet gewesen) das seynd. 7. Pumppen / vnd
dann zwischen denselbigen werden noch. 6. Löcher zu den vffrechtstehen
den besondern Kageten einverleibt/ so im Grundriß mit. H.H.H.H.H.H.
gesehen werden/ also befinden sich in diesem stuck Holz. 13. Löcher/ vnd bey
W. wirdt Bley eingegossen/ damit die Kugel im operiren hernach allweg
vffrecht stande.

Jezunder so wirdt nun dises stuck Hagenbuch in Holz erst in die rechte Kugel
.1.2.3.4. eingesteckt/ zuvor aber alles geladen / vnd mit Zeüg eingeschlagen
(deren Satz dann hernach werden zuvernehmen seyn) auch die Feser
leytungen recht zugericht werden.

□. ist nun der mittlere Hauptpumppen/ welcher allen andern hierumben ge
setzten Feserwercken den Tempo oder die Entzündung gibt: Bey

△. △. die dicke des Holz/ so es zwischen den Pumppen hat:

*. die dicke des Holz der aussern rechten Kugel:

♀. Der Durchschnitt der Krimmen/ warinnen dann der erste Tempo Kage
ten steht/ welche Nöle oder Krimmen dann bey dem Grundriß mit. G. ist deli
nirt worden.

♂. abermahlen die dicke des Holz der rechten Kugel/ vnd bey

¶. die ander Krimmen/ oder der ander Tempo der Schwirmer/ so im Grund
riß mit. F. designirt worden/ vnd

h. das eusserste Holz der rechten Kugel.

Verstand der Feserleytungen.

R. Ist das Zündloch/ wann nun der Brand in diesem mittlern Hauptpump
pen bis zu

X.X. hinab brinnt / so werden alle daselbstigen herumben stehende. 6. Pump
pen (die im Grundriß mit. E.E.E.E.E.E. bezeichnet seynd worden) ent
zündet/ daherom mit angenehem Lust. 7. Feser zugleich brinnen/ vnd á tem
po nach einander Feserfügelin in die Luft werffen: Entzwischen vnd al
so in wehrendem hinunder brinnen bey. ∞. ∞. ∞. ∞. ∞. ∞. fahren die. 6. vff
rechtstehende Kageten auch nach einander hinaus / kompt nun das
Feser zu

S. so laufft es gegen. ♀. hinein/ vnd gibt dem ersten Tempo Schwirmer all da
Feser / die fahren mit grosser Confusion hinaus / vnd machen ob dem
Wasser ein lustige Schwirmeren: Ferner vnd wann das Feser bis zu

Z

T. kompt

Die Pump
pen werden
in die mittlen
gesetzt.

Der Durch
schnitt bey
der ersten
Wasserfuge
gel.

Verstand des
Feserleytun
gen.

Die Pumpo
pen werffen
Feserfügel
lin in die
Luft.

Der Erste
Tempo
Schwirmer
geht los.

Der Ander
Tempo
Schwimmer
fährt auß.

T. kompt da/entzündet sich der ander Tempo Rageten/die rauschen aberma-
len mit wunderbarlichen Actis herfür/vñ machen ein grossen Lerman mit
Feyr vñnd schieffen ob dem Wasser/also endet sich diese Wasserfugel ge-
wislich/wanns recht vñnd fleissig gemacht wirdt/ mit gutem Contento
vñnd Ergößlichkeit der Zuseher.

Discursus vo
ber das Fun-
ckenfeyr.

Das Funckenfeyr,

Nicht wenig sonder sehr viel ist an einem schönen Brand/ so inn das Haupt-
werck/ als inn den mittlern Pumpen eingeschlagen wirdt/gelegen/son-
derlich wañ er so schöne Funcken außwirfft/die noch ob dem Wasser Knal-
ken/derowegen so mag ich dem Liebhaber hiezugeden ganz wolmeynend
vertretlich noch ein Meisterstücklin von einem recht schönen Funcken-
feyr communiciren.

Das geschmelzte Segmel.

Preparat
des geschmel-
zten Seg-
mels.

Erslich so muß das Segmel mit dem geschmelzten Zeüg ombzogen wer-
den/nicht anderst als wie man die Zucker Erbis macht/oder aber den Fen-
chel verzuckert/vñnd das will gut auffsehens haben: Ich bin wol auch bey
dergleichen Feyrtagen gewesen/das der Deckel vñnd Hasen/ worinnen
man diese Materia gekochet / durch das Kemmich hinauff geflogen/dem
Laboranten aber etwann der Bart auch mit dahin gegangen ist/derowe-
gen so brauchet es ein für sichtiges ohnerschrockenen Mann/neben guter Be-
reitshaft eines dicken paar Handschuchs/vñnd einem Geschir mit Was-
ser darbey/vñnd die weil ich auß Erfahrungheit rede/ also kan ich auch den
jungen Feyrwerffer desto besser vor Schaden warnen. Es wirdt ein jr-
diner wol glasierter Hasen genommen/vñnd erslich

Satz zum
geschmelzten
Segmel.

12. Lot Schwefel darein gethan / denselbigen ob einem sanfften Kolfeyrlin
vergehn lassen/alsdann
6. Lot geschmelzten aber zart gestoffenen Salpeter darunder gerührt/ wann
alles liquidirt worden/so wirdt der Hasen vom Feyr gehet/vñnd noch
6. Lot gestoffen Garthauen Pulffer darunder gerührt/ das es wol incor-
porirt werde/so ist es ein geschmelzter Zeüg/den Hasen noch ein wenig vff
das Feyr gehalten/Endlich noch
6. Lot nicht gar zu zartes Segmel von leichtem Holz darein gerührt/vñnd
also im Zeüg geröstet/enfertigt ombgerührt / damit dem Hasen nicht zu
warm geschehe (dann es sonst bald beginnet außzufahren) also thut sich
das Segmel allgemach im geschmelzten Zeüg vberziehen / vñnd wirdt
nach Wunsch zertheilt / dasselbige nun auff ein Papier herauß geschüt-
tet/ so ist es fertig: Vñnd da es vñnder einen andern Ordinari
Wasserfugel Satz gemenet wirdt/so thut es gar schöne
Funcken oder Sternlin machen.

Der